## Stadt Bopfingen



Bopfingen Stadt am Ipf

## Antrag auf Anschluss an die öffentliche Abwasserbeseitigung

Für den nachstehend beschriebenen Anschluss an die öffentliche Entwässerungsanlage wird hiermit Genehmigung beantragt. Grundlage für den Anschluss ist die jeweils gültige Abwassersatzung der Stadt Bopfingen.

	eingegangen am
undstückseigentümer oder Erbbaube	rechtigter):
	TelNr.:
(Straise):	FlstNr.:
_	
Zweitanschluss	☐ Änderung vorhandener Anschluss
<u> </u>	Regenwasser
	ende Maßnahmen beabsichtigt:
	☐ versickerung/verdunstung
den:	
☐ Hebeanlage	☐ Öl/Fettabscheider
auleiter:	
auleiter:	
Sohlhöhen, Straßenkanäle, weitere Entwässeler, Kontrollschächte, Straßenkanäle, usw.  geschossplan 1:100 der einzelnen anzuschlen Entwässerungsteile, der Dachableitung und bichte Weite, Absperrschieber oder Rückstaumschnitte 1:100 der zu entwässernden Geb	bäuden, der Straße, Schmutz- und Regenwasserleitun- rungsanlagen wie Gruben usw., Gefällen, Rohrdurch- ließenden Gebäude, mit Einzeichnung der anzuschlie- d aller Entwässerungsleitungen unter Angabe des Ma- usicherungen äudeteile mit Angabe der Hauptleitungen und Fall- rässerungsanlage und des Straßenkanals bezogen auf
der Stadt Bopfingen zu tragen habe. \	ellung der Grundstücksentwässerung gemäß Von der aktuellen Abwassersatzung habe ich en.de)!
	ser   Spülabortwasser   Spülab

Unterschrift Anschlussnehmer

Ort, Datum

## Grundstücksentwässerungsgenehmigung!

Pr	üfung des Antrages (wird von der Stadtverwaltung ausgefüllt!)
	Die Unterlagen sind vollständig
	Die Unterlagen sind unvollständig, es fehlen noch:
Ве	standteile der Genehmigung:
1. •	Besondere Vorschriften  Der umseitig genannte Bauleiter ist für die Bauarbeiten an der Grundstücksentwässerungsanlage im Ganzen verantwortlich.
•	Ein eventueller Wechsel des Bauleiters ist der Stadtverwaltung umgehend bekannt zu geben.
•	Für die Herstellung, Unterhaltung und wesentliche Änderungen des Anschlusses an die öffentliche Entwässerungsanlage gelten die Vorschriften der Abwassersatzung der Stadt Bopfingen, die baurechtlichen Vorschriften sowie einschlägige DIN- und EN-Vorschriften.
•	Der Grundstückseigentümer hat sein Gebäude gegen Rückstau zu schützen.
•	Beim Anschluss an den Hauptkanal ist folgendes zu beachten: Der Anschluss darf nur mittels geeignetem Kernbohrgerät erfolgen. Der Einbau eines Anbohrsattelstücks ist zwingend vorgeschrieben. Ist das Anbohren eines Rohres nicht durchführbar, ist nach Rücksprache mit der Abteilung Tiefbau, Tel.: 07362/801-56, ein Reparaturabzweig zu versetzen.  Der Durchmesser der Grundstücksentwässerungsleitung muss mindestens 150 mm betragen. Sie ist aus wasserdichtem Material wie Steinzeug, PVC oder PE geradlinig herzustellen. Bei unkorrekter Stutzeneinbindung wird der Anschluss auf Kosten des Antragstellers saniert.  Ein Kontrollschacht mit mind. DN 1000 (bei dualen Grundstücksentwässerungen zwei Kontrollschächte) ist auf dem Grundstück des Anschlussnehmers herzustellen. Abweichungen sind von der Abteilung Tiefbau zu
	<b>genehmigen</b> . Das Verfüllen des Kanalgrabens darf nur nach Abnahme durch das Stadtbauamt erfolgen. Erfolgt keine Ladung zur Abnahme, sind die Herstellung und der Verlauf der Anschlussleitung mit ausreichend Lichtbildern zu dokumentieren. Liegt keine oder nur eine unzureichende Bilddokumentation vor, ist eine Kontrolle des Anschlusses auf Kosten des Anschlussnehmers mittels TV-Kanalkamera durchzuführen.
•	Bei Grabarbeiten des Hausanschlusses hat sich der Antragsteller/Ausführende rechtzeitig bei den zuständigen Leitungsträgern über etwaige erdverlegte Leitungen und Kabel zu erkundigen. Bei Arbeiten auf öffentlicher Fläche hat der Antragsteller/Ausführende rechtzeitig die Genehmigung zur Aufgrabung bzw. für notwendige Absperrungen beim zuständigen Straßenbaulastträger einzuholen. Die ortspolizeilichen Vorschriften sind ebenfalls zu beachten.
2.	Die mit Genehmigungsvermerk versehenen Bauzeichnungen vom
	Der Antrag ist genehmigt!
	Der Antrag wird mit folgender Begründung abgelehnt:
	<del></del>
Ge erh gel Os	chtsbehelfsbelehrung: gen diesen Bescheid können Sie innerhalb 1 Monats, vom Tage der Bekanntgabe an gerechnet, Widerspruch eben. Der Widerspruch kann beim Bürgermeisteramt der Stadt Bopfingen, Marktplatz 1, 73441 Bopfingen ein- egt werden. Die Widerspruchsfrist gilt auch als gewahrt, wenn der Rechtsbehelf rechtzeitig beim Landratsamt talbkreis, Stuttgarter Straße 41, 73430 Aalen eingelegt wird. Durch die Einlegung des Rechtsbehelfs wird die rksamkeit dieses Bescheids nicht gehemmt.
Bo	ofingen, den
1	Abteilung Tiefbau, Klaus Böhm / Anton Mayer